



Kolping

**Kolpingsfamilie
Opladen-Zentral**

Opladen, im Oktober 2020

Liebe Kolpingschwestern und Kolpingbrüder,
liebe Freunde und Interessierte!

„Opladen dräumt“

Dieses Motto steht über der Karnevalssession, die am 11.11. beginnt und deren Veranstaltungen bereits heute schon fast alle abgesagt sind. So lässt das diesjährige Motto sicher viele von uns von „besseren Zeiten“ träumen. Das kann den Kontakt zu liebgewonnenen Menschen betreffen, die wir nicht treffen können. Das kann die Sehnsucht sein, einfach feiern gehen zu können. Oder es ist die Hoffnung, dass sich die Existenzsorgen endlich auflösen. Wir alle haben kleine oder große Träume. Aber was ist es konkret für Sie und für dich? Wovon träumst du?

Das Musical über das Leben Adolph Kolpings hat den Titel „Kolpings Traum“. An seinem Lebensabend erinnert sich Adolph Kolping in diesem Stück noch einmal an die Ursprünge eines Traums, der sein Leben geworden ist. Die Gesellschaft befand sich in einem heftigen Umbruch. Alles wurde bestimmt von der Industrialisierung. Dabei gab es wenige Gewinner und vor allem viele Verlierer. Für viele Menschen bedeutete diese Zeit eine tiefe existentielle Krise. Trotz vieler Rückschläge ließ sich Adolph Kolping nicht von seinem Traum abbringen, das Leben für die Menschen, besonders für die jungen Gesellen, besser und gerechter zu gestalten. Schritt für Schritt gelang es ihm mit den Gesellenvereinen und viele schafften es aus der Krise heraus.

Kolpings Traum macht uns Mut, auch heute von einem besseren Leben zu träumen und diesen Traum auch zu leben. Kolpings Idee von einem starken Miteinander kann auch heute die Antwort sein. Miteinander können wir die aktuelle Krise meistern. Helfen wir uns, wo Hilfe gebraucht wird und halten wir uns konsequent an die Regeln aus Nächstenliebe! Vergessen wir aber auch nicht die anderen wichtigen und drängenden Themen. Miteinander können wir beim Umweltschutz, bei der Bewahrung der Schöpfung viel erreichen. Miteinander können wir Hass überwinden und Frieden schaffen. Miteinander können wir dafür sorgen, dass niemand vereinsamt. Miteinander können wir unseren Glauben Leben und unsere Gemeinde gestalten. Miteinander kann viel gelingen und miteinander macht es auch Spaß!

Wir träumen auch von einem Karneval, den wir miteinander feiern können. Deshalb planen wir aktuell eine besondere Veranstaltung für unsere Ehrensatorinnen und Ehrensatoren sowie unsere Mitglieder. Gemeinsam, aber mit Abstand. Im Freien, aber unter einem Dach. Zeitlich kurz, aber mit großer Freude. **Bitte reserviert euch dafür den 31. Januar 2021** (ca. 13–16 Uhr). Weitere Infos zu Ort und Anmeldung folgen.

Treu Kolping und Kolping Alaaf
Andreas Schöllmann
(Präsident der Närrischen Kolpingsfamilie)

Kolpingsfamilie Opladen-Zentral
Anschrift An St. Remigius 3, 51379 Leverkusen
E-Mail info@kolping-opladen.de
Vorsitzender Christian Mauer
Bankverbindung Sparkasse Leverkusen
BIC WELADEDLLEW | IBAN DE38 3755 1440 0118 3172 54

Monatsprogramm November 2020

Aufgrund der aktuellen Corona Lage haben wir uns schweren Herzens entschieden, alle geplanten Veranstaltungen für den Monat November abzusagen.

Familiennachrichten:

- Am 13.11. feiert unser Kolpingbruder Wolfgang Matthias seinen 80. Geburtstag und am 22.11. unsere Kolpingschwester Therese Kollbach ihren 96. Geburtstag.
9 weitere Mitglieder unserer Kolpingsfamilie feiern diesen Monat einen „runden“ Geburtstag. Leider dürfen wir diese hier nicht namentlich erwähnen, da uns die erforderliche Datenschutzerklärung nicht vorliegt.

Wir gratulieren Allen von ganzem Herzen und wünschen Gottes Segen für die Zukunft

Wollt auch Ihr hier mit eurem Geburtstag, Hochzeitstag oder Jubiläum erwähnt werden, dann füllt hierzu bitte das erforderliche Formular aus. Es liegt im Kolpinghaus aus und ist bei allen Vorstandsmitgliedern erhältlich.

- Am 17.10. verstarb unsere Kolpingschwester Anni Stelzmann im Alter von 89 Jahren. Sie war 12 Jahre Mitglied unserer Gemeinschaft.

Allen Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme

Nachruf – Pfarrer i. R. Klaus Wilhelm Moers, * 16. Mai 1941, † 11. August 2020

Pfarrer Klaus Wilhelm Moers besuchte in Köln-Ehrenfeld das humanistische Friedrich–Wilhelm–Gymnasium. Nach der Reifeprüfung studierte er Philosophie und Theologie in Bonn und Innsbruck.

Als junger Kaplan kam er im Alter von 25 Jahren am 27. Februar 1966 zu uns in die Pfarre als Unterstützung des damaligen Pfarrers Nikolaus Hugot. Er wurde dann Jugendseelsorger der männlichen Jugend in der Pfarrei St. Remigius (Pfadfinder vom Stamm St. Georg und später KJG).

Während seiner Kaplanzeit an St. Remigius hat er uns von 1966-1973 als jüngster Präses der Kolpingsfamilie Opladen-Zentral begleitet. An der Feier zu unserem 125. Stiftungsfest, im Mai 1991, hat er die Festmesse mit vielen ehemaligen Präsidies mitgestaltet. In unserem Jubiläumsjahr 2016 zu unserem 150. Stiftungsfest konnte er leider nicht aktiv teilnehmen, sondern ließ uns einen Grußbrief zukommen.

Im Anschluss an seine Zeit an St. Remigius war er Militärpfarrer und am 20. Januar 1984 ernannte der Erzbischof ihn zum Rektoratspfarrer für die Pfarrei St Michael in Meckenheim-Merl. Seinen Lebensabend hat er in der „Residenz am Dom“ in Köln verbracht.

Die Kolpingsfamilie Opladen-Zentral erinnert sich gerne an ihn und die vielen schönen Stunden, die wir mit ihm verbringen durften.

In der Hl. Messe in St. Remigius am 11. Oktober 2020 um 11:00 Uhr waren wir mit dem Kolpingbanner vertreten und haben seiner gedacht.